





362

COTOT OF

Wegen der verruffenen geringhaltigen

Müng-Sorten/

ins besondere

MAXDOR und CAROLINen,

Auch aller andern Bon dergleichen Wrt und Wehrt geprägeten güldenen

Müngen.

De Dato Berlin, den 23. Januarii, 1736.

MUSDEBURG,

Gebruckt ben dem Königlichen Preußischen privil. Hoff-Buchdrucker Nicolaus Gunthern,



Priderich Milhelm, von Sties Bnaden, Ko

nig in Preuffen, Marggrafzu Brandenburg, des heil. Rom. Reichs Ers Cammerer und Chur Kurft, Souverainer Print von Oranien, Neufchatel und Vallengin, in Geldern, ju Magdeburg, Cleve, Julich, Berge, Stettin, Dommern, der Caffuben und Wenden zu Mecklenburg, auch in Schlesien, zu Crossen Bergog, Burggraf zu Rurnberg, Kurft zu Salberstadt, Minden Camin, Wenden, Schwerin, Rageburg, Oft-Friegland und Meurs, Graf zu Sohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Sobenftein, Tecklenburg, Lingen, Schwerin, Bubren und Lehrdam, Serr ju Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Butow, Arlan und Breda 2c. 2c. 2c. Kugen manniglich hiermit zu wiffen, daß, ob Wir wohl Unfere Unterthanen und Eingesessene im Hertzogthum Magdeburg verschiedentlich haben warnen lassen, vor die schädlichen

geringe

geringhaltigen Mung-Sorten sich in acht zu nehmen, und nach denen von Zeit zu Zeit publicirten Mung-Edicten sich gebührend zu richten; Wir dennoch mit höchstem Mißfallen vernehmen mussen, das solchem ohngeachtet, insonderheit aber die goldene Mungen, Max d'or und Carolinen genannt, immer häussiger in Unserm Herwogthum und Grasichafft Mannsseld, Magdeburgischer Hoheit, sich siehen lassen, und aus andern benachbarten Provingien, worinnen deren Unnehmung und Ausgabe bereits verbothen; eingeschleppet werden.

Wann aber folches zu nicht geringen Ruin Unferer Unterthas nen und des Commercii gereichet; Co baben Bir aus Landes. vaterlicher Vorforge und zu Abwendung des dem Lande daraus zuwach: senden groffen Schadens, vor nothig gefunden, folche geringhaltige goldene Münten gantlich zu verruffen. Seten und verordnen das ber aller anadigst, daß gemeldete goldene Munken, Max d'or und Carl d'or ober Carolinen genannt, auch alle andere von bergleichen Art und Mehrt geprägete gulbene Minten, fie fenn mes Genrages ober Nahmens fie wollen, sowohl die doppelte als einfache und halbe in Unferm Hersogthum Magdeburg und Grafichafft Manffeld Magbeburgischer Hobeit forthin ganglich verruffen und verbothen fenn follen, dergestalt, daß derjenige, welcher von dergleichen Munken in Unfern Landen etwas ausgiebet, oder nur ausgeben wollen, den vierfachen Rehrt eines jeden solchen Max d'or oder Carolinen und anderer bergleichen guldenen Mingen, er fen wes Standes ober Condition er wolle, zur Straffe bezahlen, und daben das ausgegebene verruffene Gelb confisciret senn, auch dem Denuncianten mit Berichmeis ging feines Nahmens der dritte Theil von folden Straff. Gelbern gereichet werden, derjenige aber, der nicht das Bermogen bat, folche Straffe zu bezahlen, einen jeden comgegebenen Max d'or ober Caroline mit drentagiger Gefangniß ben Wasser und Brodt buffen folle.

Und weiln, was die Silber: Münken betrifft, Wir über Unser lettes Münk: Edick vom 20. Februarii 1733. mit mehrerm Nachdruck, als bishero geschehen, gehalten wissen wollen: Als beschelen Wir Unserer Regierung, Krieges: und Domainen: Cammer, Land: Nathen, Commissaris locorum, Magistraten in Stadten, Beamten und allen Gerichts: Obrigseiten, Accise: Zoll: und Geleits:

Bedienten, Land und Policen Reutern, insonderheit denen Regierungsund Cammer-Fiscälen, über diese und vorangeführtes Müng. Edick vom 20. Februarii 1733. mit allem rigueur zu halten: Immassen Wir wider diesenige so darunter conniviren, Uns die Straffe selbst vorbehalten.

Danit Wir aber um soviel mehr versichert sehn mögen, wie solchen Unsern Edicten nachgelebet worden; So wollen Wir, daß ben Vermeidung willführlicher Uhndung, die Commissarii locotum und Magistrate in denen Städten nach geschehener Publication dieses Edicts vorerst dis auf weitere Verordnung, alse Monath an Unsere Krieges und Domainen Lammer pflichtmäßigen Vericht erstatten sollen, ob selbigem ihres Orts gebührende Folge gesleistet vorden.

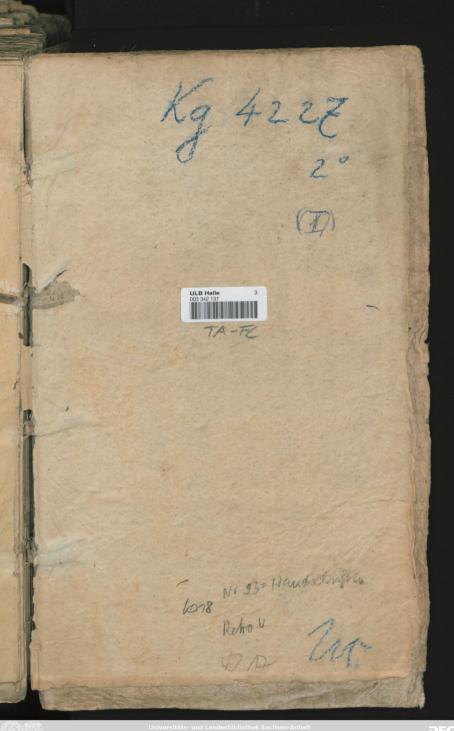
Damit auch dieses Edick zu jedermanns Wissenschafft gelangen möge, und niemand mit der Unwissenheit sich entschuldigen könne, soll dasselbe von denen Cankeln abgelesen, auch an öffentlichen Orten gewöhnlicher massen angeschlagen werden.

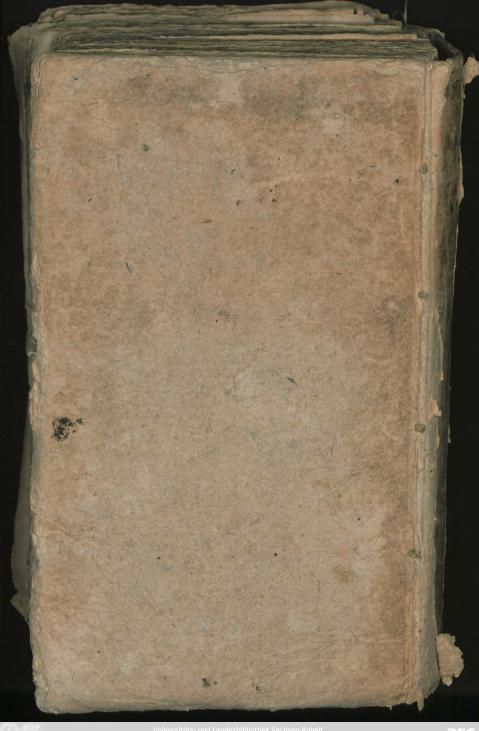
Uhrfundlich haben Abir dieses Edick höchsteigenhändig untersichteben, und mit Unserm Königl. Instegel bedrucken lassen. Sogessichehen und gegeben zu Berlin, den 23. Februarii 1736.

Er. Milhelm.



F.B.v. Grumbfow. F.v. Gorne. U. O.v. Biered. F. M.v. Diebahn. F. B.v. Dappe







EDT COT

Wegen der ruffenen geringhaltigen

th= Sorten/
ing besondere

XDOR und ROLINen,

Auch aller andern den Wrt und Wehrt geprägeten güldenen

Küngen.

Berlin, den 23. Januarii, 1736.

MUGDEBUNG, niglichen Preußischen privil. Hoff:Buchdrucker Nicolaus Günthern.